

Pressemitteilung

Ansprechperson

Anna Kalweit

E-Mail

kalweit@bochum.ihk.de

Telefon

0234 9113-187

Datum: 04.10.2024

Stars der Ausbildung 2024: IHK feiert die 101 Prüfungsbesten im Varieté et cetera

Jury vergibt auch drei Sonderpreise für die beste Auszubildende, die beste Lehrkraft und den besten Ausbildungsbetrieb.

Bochum. – Als beste Auszubildende zeichnete die IHK Mittleres Ruhrgebiet am 2. Oktober im Varieté et cetera Ibtisam Murad aus Bochum aus. Erst zum zweiten Mal wurde der Preis „Beste Lehrkraft“ vergeben, den Kai Ostermann vom Wirtschaftskolleg Bochum entgegennahm. Als „Bester Ausbildungsbetrieb“ setzte sich die Straßenbahn Herne Castrop-Rauxel GmbH durch. Mit allen drei Auszeichnungen ehrt die IHK besonderes Engagement abseits von Ausbildungs- und Lehrplänen.

Von 1.912 Azubis, die ihre Prüfung 2024 Jahr bestanden haben, konnte die IHK an diesem Abend 101 Prüfungsbeste auszeichnen, die mit „sehr gut“ abgeschlossen hatten. Zusätzlich konnten Azubis und Unternehmen Vorschläge für die drei Sonderpreise einreichen. Eine IHK-Jury hat die Preisträger:innen aus allen Einsendungen ausgewählt und am Abend des 2. Oktober feierlich ausgezeichnet.

Beste Auszubildende: Ibtisam Murad aus Bochum

Sehr emotional wurde es, als die beste Auszubildende Ibtisam Murad gekürt wurde. Nichtsahnend saß sie mit ihrer Ausbilderin Sabine Werner und ihren Eltern im

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer 37.500 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.

Publikum, plötzlich nannte IHK-Präsident Philipp Böhme ihren Namen. Mit Freudentränen in den Augen ging sie auf die Bühne und drückte ihre Ausbilderin und die Inhaberin von „Sabine Werner – geniessen“ ganz lang und fest. Auch die Eltern von Ibtisam Murad brauchten Taschentücher. Sabine Werner: „Ibtisam hatte zum Start mit vielen Defiziten zu kämpfen. Sie war sehr schüchtern und hat sich nicht getraut, etwas zu fragen.“ Dann fügte die Ausbilderin lächelnd hinzu: „Aber später hörte ich permanent von ihr: Ich habe eine Frage!“ Auch sie als Ausbilderin habe in dieser Zeit etwas gelernt: „wie schwierig es ist, in einem neuen Land anzukommen.“ Es sei schon toll gewesen, dass ihre Auszubildende dann irgendwann in der Küche stand und sagte: „Ich liebe Deutschland. Ich kann hier alles lernen.“

Beste Lehrkraft: Kai Ostermann vom Wirtschaftskolleg Bochum

Den Preis für die beste Lehrkraft nahm Kai Ostermann vom Wirtschaftskolleg Bochum entgegen, der von sieben Schüler:innen nominiert wurde. Sie sagten zum Beispiel: „Seine humorvolle Art den Unterricht zu gestalten, ist einfach unschlagbar.“ Oder: „Ohne seine Hilfe hätte ich die Prüfung definitiv nicht geschafft.“ Der ehemalige Schüler Marvin Funke sagte zu Ostermann auf der Bühne voller Zuneigung: „Danke für die coole Schulzeit, Herr Ostermann.“ Sein Erfolgsrezept beschrieb Kai Ostermann so: „Wir sollten als Lehrer das vorleben, was wir von den Schülern abfordern.“ Schulleiter Werner Weidenbach hob den engen Kontakt hervor, den Kai Ostermann mit den Betrieben pflegt: „So verbindest du Theorie und Praxis ganz hervorragend.“

Bester Ausbildungsbetrieb: Straßenbahn Herne Castrop-Rauxel GmbH

Die HCR Straßenbahn Herne Castrop-Rauxel GmbH räumte den Preis als bester Ausbildungsbetrieb 2024 ab. „Ich bin total überrascht, ich habe gerade die ersten Auszubildenden übernommen – und direkt schon so ein Preis“, freute sich Marina Brinkhoff. Ihr Rezept für gute Ausbildung: „Die Azubis sind unsere Kollegen, wir wertschätzen einander. Und wir unterstützen uns beruflich wie privat. Mich kann man immer ansprechen.“ Marina Brinkhoff ist erst seit April 2024 Ausbilderin, war 2020 noch selbst „Star der Ausbildung“. Prokurist Matthias Bley wendet sich deshalb auch direkt an die Prüfungsbesten im Publikum: „Frau Brinkhoff ist sehr wertvoll für uns als Ausbilderin und war vor vier Jahren noch dort, wo ihr jetzt gerade seid. Das ist doch

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer 37.500 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.

ein toller Ansporn für euch alle.“ Die ehemalige Auszubildende Jennifer Förster hatte Marina Brinkhoff und den gesamten Ausbildungsbetrieb für den Preis vorgeschlagen. „Ich war schon älter und habe mit Kind die Ausbildung begonnen. Das war nie ein Hindernis.“

Nominiert als „Bester Ausbildungsbetrieb“ waren zudem Amazon SZ NRW in Witten, Hardeck Möbel in Bochum, Deutsche Edelstahlwerke/Karrierewerkstatt in Witten und thyssenkrupp Steel in Bochum. Alle Unternehmen wurden von ehemaligen Auszubildenden für den Preis vorgeschlagen.

Gefragte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt

„Diesen jungen Menschen steht die Berufswelt offen“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Bergmann über die Bestenehrung. „Sie sind gefragte Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt und haben mit ihrer dualen Ausbildung eine ausgezeichnete Basis für ihr weiteres Berufsleben.“ Eine gute Ausbildung zeichne sich für ihn dadurch aus, dass Azubis zugleich gefördert und gefordert werden. „Ich danke allen nominierten Firmen für ihr Engagement in der Ausbildung.“ IHK-Präsident Philipp Böhme ergänzte: „Diese jungen Menschen sind die beste Werbung für die Ausbildung. Sie sind hochmotivierte Praktikerinnen und Praktiker, die unsere Unternehmen bereichern werden. Mich stimmt dieser Abend deshalb ganz besonders hoffnungsfroh.“

Haben Sie Fragen zu unserer Pressemitteilung? Rufen Sie uns gerne an!

Bildunterschriften

Stars der Ausbildung (1): Wurde als „Azubi des Jahres“ geehrt: Ibtisam Murad (3. v. l.) mit IHK-Präsident Philipp Böhme, Ausbilderin Sabine Werner, Lehrerin Silke Lehn sowie den Moderatorinnen Katrin Ziegast und Anna Kalweit (v. l. n. r.). (Foto: Volker Wiciok/IHK Mittleres Ruhrgebiet)

Stars der Ausbildung (2): „Lehrkraft des Jahres“: Lehrer Kai Ostermann vom Wirtschaftskolleg Bochum (4. v. l.) mit Moderatorin Katrin Ziegast, Schulleiter Werner Weidenbach, IHK-Präsident Philipp Böhme, IHK-Hauptgeschäftsführer Michael

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer 37.500 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.

Bergmann, dem ehemaligen Schüler Marvin Funke und Moderatorin Anna Kalweit (v. l. n. r.). (Fotos: Volker Wiciok/IHK Mittleres Ruhrgebiet)

Stars der Ausbildung (3): „Ausbildungsbetrieb des Jahres“ ist die Straßenbahn Herne Castrop-Rauxel GmbH vertreten durch den ehemaligen Ausbilder Andreas Stiller, Ausbilderin Marina Brinkhoff, die ehemalige Auszubildende Jennifer Förster sowie Prokurist Matthias Bley (v. l. n. r.). (Foto: Sascha Kreklau/IHK Mittleres Ruhrgebiet)

Stars der Ausbildung (4): 101 Auszubildende aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen schlossen ihre Ausbildung mit „sehr gut“ ab und gehören zu den Stars der Ausbildung. (Foto: Volker Wiciok/IHK Mittleres Ruhrgebiet)

Die IHK Mittleres Ruhrgebiet ist Sprachrohr, Infobroker und Trendscout ihrer 37.500 Mitgliedsunternehmen. Als öffentlich-rechtliche Körperschaft vertritt sie das wirtschaftliche Gesamtinteresse der Unternehmen aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen.